

	<p>Objekt: Besatz einer Tunika mit David und Saul</p> <p>Museum: Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst Am Kupfergraben 10117 Berlin 030 / 266 42 54 01 smb@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Museum für Byzantinische Kunst</p> <p>Inventarnummer: 4680</p>
--	--

Beschreibung

Den annähernd quadratischen Besatz füllt ein großer, von einer doppelten Randzone eingefasster Kreis. Im Kreisinneren sind zwei menschliche Gestalten abgebildet, die trotz schadhafter Stellen in der Wirkerei gut zu erkennen sind. Beide sind nach rechts gewandt. Die rechte steht leicht erhöht auf einer Art Podest und trägt einen blau-grünen Mantel über einer gelblichen Tunika. Ein Nimbus umgibt ihren Kopf. Mit ihrem linken Arm umfasst sie eine stilisiert wiedergegebene Leier. Die rechte Hand mit gespreizten Fingern ist vor den Körper geführt. Von hinten nähert sich ihr eine weitere, in gelbe Hosen gekleidete Figur mit einem unkenntlichen Gegenstand in der erhobenen linken Hand. Mit der Rechten richtet sie einen waagrecht gehaltenen Speer gegen den Rücken der vor ihr stehenden Person. Neben die Figuren sind einige Buchstaben eingewirkt, die keinen Sinn ergeben. Sie gehen vermutlich auf Namensbeischriften in der Mustervorlage zurück.

Dargestellt ist eine Episode aus der Geschichte von David und Saul nach dem ersten Buch Samuel. In der linken Gestalt ist Saul zu erkennen, der nach dem biblischen Text versucht, den musizierenden David zu töten (1 Sam 18, 10-11 und 19, 9-10). David lyricus, der Leier spielende David, ist auf ägyptischen Wirkereien wiederholt abgebildet. Allerdings wird dann meist auf die Berufungsszene (SBM Inv. 6965) Bezug genommen.

Der relativ große Besatz gehörte vermutlich zum Dekor einer Tunika und könnte dort etwa in Kniehöhe gesessen haben.

Grunddaten

Material/Technik:

Wirkerei aus Wolle auf Leinenkette

Maße:

Breite: 24,5 cm; Höhe: 23,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	600-1000 n. Chr.
	wer	
	wo	Ägypten